

# INFORMATION

Herausgeber: **Gemeinde Adlkofen**

## **INHALT**

- S.2** INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG
- S.6** INFORMATIONEN ZUR KINDERBETREUUNG
- S.6** BESONDERE LEISTUNGEN IN SCHULE UND SPORT
- S.6** BAUEN UND UMWELT
- S.9** WISSENWERTES UND AKTIONEN
- S.15** VERANSTALTUNGEN UND VEREINE

## **IMPRESSUM**

### ***Herausgeber:***

*Gemeinde Adlkofen*

*Redaktionsteam*

*Hauptstr.18*

*84166 Adlkofen*

*[infoblatt@adlkofen.de](mailto:infoblatt@adlkofen.de)*

*Telefon 08707/929-0*

*Telefax: 08707/929-20*

### ***Rathausöffnungszeiten:***

*Mo-Fr: 08:00–12:00 Uhr*

*Di: 13:00–16:00 Uhr*

*Do: 13:00–18:00 Uhr*

### ***Inhaltlich verantwortlich:***

*Erste Bürgermeisterin*

*Rosa-Maria Maurer*

*Satz: Gemeinde Adlkofen*

*Druck: Druckerei Ortmaier*

*Auflage: 2.000*

Nr. 83 / Dezember 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr befindet sich auf der Zielgeraden. Rund elf Monate dieses Jahres liegen hinter uns und nur noch wenige Tage trennen uns von Heiligabend und dem Start in ein neues Jahr.

Habe ich in diesem Jahr das erreicht, was ich erreichen wollte? Habe ich mir für die richtigen Dinge Zeit genommen oder mich mal wieder mit Nebensächlichkeiten aufgehalten? Hatte ich genug Zeit für die Menschen, die mir am wichtigsten sind? Was läuft gut und was ist verbesserungswürdig? All das sind Fragen, die mich und vielleicht auch viele andere am Ende eines jeden Jahres beschäftigen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich nicht vom Weihnachtsstress treiben lassen, sondern dass Sie die Zeit finden, um sich diesen wichtigen selbstkritischen Fragen zu stellen.

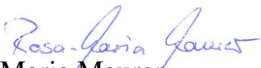
Lassen Sie uns in dieser vorweihnachtlichen Zeit auch an diejenigen denken, denen es nicht so gut geht wie uns. Menschen, die in diesem Jahr geliebte Familienmitglieder oder Freunde verloren haben. Menschen, die gesundheitlich angeschlagen oder einsam sind. Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten und

nun in einem fremden Land Zuflucht suchen müssen. Menschen, die hungern, unterdrückt oder gefoltert werden, die in Unfreiheit oder Armut leben.

Besonders wenn wir uns mal wieder über Kleinigkeiten aufregen und unzufrieden sind, dann sollten wir an all jene denken, denen es wirklich schlecht geht. Dadurch werden unsere Sorgen meist relativiert und auf ein gesundes, normales Maß zurechtgestutzt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes, glückliches und zufriedenes neues Jahr 2017!

Ihre



Rosa-Maria Maurer  
Erste Bürgermeisterin



## Informationen aus der Gemeindeverwaltung

### **Gemeindeverwaltung und Bücherei in der Weihnachtszeit geöffnet**

Zwischen den Feiertagen ist das Rathaus zu den üblichen Parteiverkehrszeiten geöffnet.

Auch die Bücherei kann zu den gewohnten Öffnungszeiten besucht werden.

### **QR-Codes künftig auf Schriftverkehr der Finanzverwaltung**



Die Finanzverwaltung im Rathaus Adlkofen druckt künftig auf Steuer- und Gebührenbescheiden sowie Schriftverkehr der Kasse einen sogenannte „QR-Code“ mit aus. Hierdurch wird es Selbstzahlern ermöglicht, vereinfacht über das Internet Überweisungen vorzunehmen. Für die Sicherheit der benutzten Internetverbindung verbleibt die Verantwortung beim Nutzer. Die Gemeinde empfiehlt allen Zahlungspflichtigen unverändert die Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren.

### **Neue Broschüre „Deutenkofen- Hofmark und Gemeinde“**

Die neue Broschüre „Deutenkofen – Hofmark und Gemeinde“ von Herrn Ernst Schröder kann im Bürgerbüro für 4,-- Euro erworben werden.

Auch die Ortschronik „Nachrichten aus der Gemeinde Adlkofen 1818-2014“ ist wieder vorrätig.

### **Mobile Problemmüllsammlung 2017**

| <u>Datum</u> | <u>Tag</u> | <u>Ort</u>                      | <u>Uhrzeit</u> |
|--------------|------------|---------------------------------|----------------|
| 22.04.2017   | Samstag    | Geisenhausen (Volksfestplatz)   | 09:00 - 12:00  |
| 29.04.2017   | Samstag    | Essenbach (Volksfestplatz)      | 09:00 - 12:00  |
| 22.07.2017   | Samstag    | Niederaichbach (Volksfestplatz) | 09:00 - 12:00  |
| 09.09.2017   | Samstag    | Vilsbiburg (Stadthalle)         | 09:00 - 12:00  |

### **Meldung Gartenwasserzähler**

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass die Meldung der Gartenwasserzählerstände bis spätestens zum Jahresende **31.12.2016** erfolgen muss. Für die Meldung bitte nur das dafür vorgesehene Formblatt verwenden.

Dieses finden Sie auf unserer Internetseite unter:

#### **Bürgerservice/Formulare/Gartenwasserzähler**

Alternativ können Sie den Vordruck auch gerne direkt bei uns im Bürgerbüro erhalten. Andere Meldungen können wir leider nicht akzeptieren!

### **Meldung Großvieheinheiten**

Des Weiteren möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass die Meldung der Großvieheinheiten ebenfalls bis zum Jahresende **31.12.2016** erfolgen muss.

**Zwingend erforderlich ist die Vorlage des Bescheides der Tierseuchenkasse!**

Bitte verwenden Sie dazu unser Formblatt. Dieses finden Sie auf unserer Internetseite unter:

#### **Bürgerservice/Formulare/Großvieheinheiten**

Alternativ können Sie den Vordruck auch gerne direkt bei uns im Bürgerbüro erhalten.

### **Abholung Restmüllsäcke**

Die Müllsäcke für das Jahr 2017 für die Ein-Personen-Haushalte und die Einöden können ab sofort in der Gemeindeverwaltung im EG/Zimmer 5 bei Frau Maier abgeholt werden.

Die Abgabe erfolgt gegen Unterschrift der Abholer.

### Abwassergebühren - Hinweise bei Eigentümerwechsel

Wir weisen darauf hin, dass bei einem Eigentümerwechsel bzw. beim Verkauf einer Immobilie die Gemeinde sowie der Wasserzweckverband Isar-Vils über die Veränderung informiert werden sollte (Fr. Käß, Tel. 08707/929-21, Fax 929-321).

Nur wenn uns das Wechseldatum und eine Zählerablesung des anteiligen Jahresverbrauchs vorliegen, kann von uns eine unterjährige Endabrechnung der Abwassergebühren erfolgen. Sollten diese Informationen nicht vorliegen, wird der Verbrauch des gesamten Jahres in voller Höhe dem Alteigentümer in Rechnung gestellt. In diesem Fall muss der vorhergehende Eigentümer ggf. die anteilige Gebühr zivilrechtlich gegenüber dem neuen Eigentümer geltend machen.

### Öffnungszeiten Wertstoffhof in der Winterzeit

Seit dem 1. November gelten für den Wertstoffhof in Adlkofen wieder die Winteröffnungszeiten:

Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr

### Fundbüro:

Aufbewahrungszeit 6 Monate

| Datum    | Fundsache              | Fundort             |
|----------|------------------------|---------------------|
| 06.09.16 | 1 Tablet (Archos)      | Schuhbauerstr. 33   |
| 06.10.16 | 1 Fahrradhelm, schwarz | Parkplatz vor Edeka |

### Gemeindekalender 2017

Mit diesem Informationsblatt wird auch der Jahreskalender sowie der Abfallkalender der Gemeinde Adlkofen für das Jahr 2017 verteilt.

Die Bilder für das kommende Jahr stehen unter dem Motto „Lieblingsbilder unserer Kinder und Jugendlichen“.

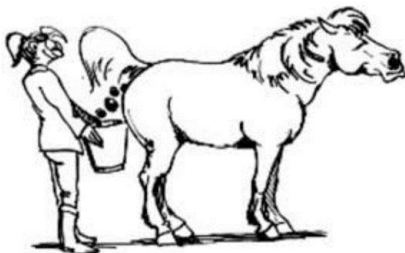
Die Gemeinde Adlkofen möchte sich auf diesem Wege für alle zur Verfügung gestellten Bilder für den Gemeindekalender 2017 bedanken.

Ebenso gebührt allen Inserenten ein herzliches Dankeschön für die Finanzierung dieser Auflage.



## „Pferdeäpfel“ auf der Straße

Wenn Pferde auf der Straße traben, setzen sie ihre „Duftmarken“ – ebenso wie Hunde. Doch während bei Hunden ein kleines Säckchen für die dezente Beseitigung des Stinkehaufens genügt, haben Reiter da größere Probleme. Auch wenn Rossäpfel einen hervorragenden Bio-Dünger für Rosen abgeben, sind sie nicht jedermann willkommen. Schon gar nicht, wenn sie ungefragt praktisch vor der Haustür fallen gelassen werden. Pferdemist auf Straßen, Geh- und Radwegen stinkt vielen gewaltig und stellt eine Gefährdung



oder Erschwerung des Straßenverkehrs dar, denn insbesondere bei Nässe kann sich durch die Verschmutzung ein schmieriger Film auf der Straße und dem Geh- oder Radweg bilden. Auch bei Pferdekot gilt das **Verursacherprinzip**. Die Reiter sind für die Beseitigung verantwortlich. Diese Verantwortung kann nicht dem Bauhofpersonal der Gemeinde oder den Anliegern stillschweigend übertragen werden! Wer die Hinterlassenschaften der Pferde auf öffentlichen Straßen nicht beseitigt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und dies wird geahndet!

## Zuständige Jäger bei Wildunfällen in der Gemeinde

Aufgrund der in dieser Jahreszeit häufiger auftretenden Wildunfälle, finden Sie hier die Telefonnummern der zuständigen Jäger für das Gemeindegebiet:

|  |                     |               |
|--|---------------------|---------------|
| Adlkofen I (Günzkofen)                               | Meier Martin        | 08707/939281  |
| Adlkofen II (Musbach)                                | Schie Reinhard      | 08707/931569  |
| Adlkofen III<br>(Beutelhausen, Blumberg, Semmelberg) | Kleeberger Georg    | 08707/657     |
| Adlkofen IV (Deutenkofen, Zaitzkofen)                | Kleeberger Ernst    | 08707/1081    |
| Adlkofen V (Birnkofen, Kleinreith)                   | Schramm Erich       | 0871/97494514 |
| Adlkofen VI (Läuterkofen)                            | Pollner Karl-Heinz  | 08707/1414    |
| Jenkofen   | Nettinger Max       | 08707/8282    |
| Frauenberg   | Wackerl Dieter      | 08707/931413  |
| Oberaichbach   | Schipper Gerhard    | 08702/2534    |
| Reichlkofen  | Schlittmeier Ludwig | 08707/669     |
| Kröninger Forst                                      | Fischer             | 0160/90572081 |

## **Informationen zur Kinderbetreuung**

### **Anmeldung in der Kindertagesstätte Pustebume**

Die Anmeldung für das Kita-Jahr 2017/18 findet für den Kindergarten am 13. und 14. Februar 2017 statt, jeweils in der Zeit von 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr.

Die Anmeldung für die Krippe für das Jahr 2017/18 findet am 15. und 16. Februar 2017, ebenfalls von 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr statt.

**Wichtig:** Bitte vereinbaren Sie vorher telefonisch unbedingt einen genauen Termin (Tel. 08707/540).

Bei der Anmeldung möchten wir gerne Ihr Kind und Sie kennenlernen.

Bringen Sie außerdem das gelbe Vorsorgeheft und den Impfausweis Ihres Kindes mit.

Sollten Sie vorab Fragen haben oder es Ihnen nicht möglich sein, an diesen Tagen zur Anmeldung zu kommen, setzen Sie sich bitte mit der Kitaleitung in Verbindung.

## **Besondere Leistungen in Schule und Sport**

### **Sportlehrung und herausragende Noten**

Die Gemeinde beabsichtigt eine Auszeichnung von Schulabgängern mit herausragenden Noten. Abschlüsse jeder Art mit Noten unter 2,0 können an die Gemeinde gemeldet werden. Ebenso sollen besondere sportliche Leistungen honoriert werden. Meldungen können an Frau Zapp im Rathaus erfolgen (nicole.zapp@adlkofen.de).

## **Bauen und Umwelt**

### **Parken am Straßenrand**

Es gehen immer wieder Beschwerden ein, dass auf Gehwegen - vor allem auf solchen ohne Bordsteinkante - Autos geparkt werden. Insbesondere Kinder mit Fahrrädern, Eltern mit Kinderwägen und ältere Personen sind dadurch beeinträchtigt und ggf. gefährdet.

Bitte beachten Sie beim Parken in der Nähe von Kreuzungen und T-Kreuzungen die verkehrsrechtliche Abstandsregelung.

## **Nutzung von öffentlichen Gehweg- und Straßenflächen**

Gemeindliche Gehweg- und Straßenflächen werden häufig von Anliegern, z.B. bei Baumaßnahmen, zum Abstellen von Baumaterialien, Containern und weiteren Gegenständen genutzt. Wir dürfen hier ausdrücklich auf die erhöhte Verkehrssicherungspflicht im öffentlichen Straßenbereich hinweisen. Für Arbeiten auf öffentlichen Flächen ist rechtzeitig vor Arbeitsbeginn in unserem Bürgerbüro eine verkehrsrechtliche Anordnung zu beantragen und eine entsprechende Beschilderung und Absicherung vorzunehmen. Ein entsprechendes Formular ist auf unserer Internetseite abrufbar. Ferner ist für die Lagerung von Gegenständen zusätzlich eine Sondernutzungserlaubnis der Gemeinde erforderlich. Es empfiehlt sich, diese Verantwortlichkeiten den beauftragten Firmen zu übertragen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass das ungesicherte Ablagern von Baumaterialien bzw. das ungesicherte Abstellen von Containern im öffentlichen Bereich auch strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann.

## **Winterdienst der Gemeinde**

Die kalte Jahreszeit ist angebrochen und die Witterung wird sicherlich in absehbarer Zeit zu Verkehrsbehinderungen führen. Unser Bauhof ist bemüht, die Gemeindestraßen so gut wie möglich für den Verkehr freizuhalten, damit möglichst wenige Behinderungen auftreten und Unfälle vermieden werden. Hierbei sind wir allerdings auch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir bitten Sie, bei drohendem Schneefall oder einsetzender Glätte Ihre Fahrzeuge so zu parken, dass der Winterdienst nicht behindert wird. Sie helfen uns damit, in Ihrem eigenen Interesse unser Straßennetz für den Verkehr freizuhalten.

### **Bei zugeparkten Straßen kann der Winterdienst nicht durchgeführt werden!**

Wir dürfen darauf hinweisen, dass eine Räum- und Streupflicht für die Gemeinde nur an verkehrsreichen und zusätzlich gefährlichen Straßenabschnitten besteht. Die Gemeinde ist weiterhin bemüht, auch Nebenstraßen für den Verkehr frei zu halten. Nebenstraßen, deren Befahrung durch parkende Autos behindert wird, können aber - um Schäden an Gerät bzw. parkenden Autos zu verhindern - nicht angefahren werden.



Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Nachfolgend ist ein Auszug aus unserer Winterdienstverordnung angedruckt. Wir bitten die Grundstückseigentümer, die Räum- und Streupflicht der betroffenen öffentlichen Flächen durchzuführen.

---

Auszug aus der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter:

### **Sicherung der Gehbahnen im Winter**

#### **§ 9 Sicherungspflicht**

- (1) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger die in § 11 bestimmten Abschnitte der Gehbahnen der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden öffentlichen Straßen (Sicherungsfläche) auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.
- (2) § 4 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 bis 5, §§ 7 und 8 gelten sinngemäß. Die Sicherungspflicht besteht für alle Straßen, auch wenn diese nicht im Straßenverzeichnis aufgeführt sind.

#### **§ 10 Sicherungsarbeiten**

- (1) Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.
- (2) Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, haben die Vorder- und Hinterlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen. Die Gemeinde stellt für die Ablagerung einen geeigneten Platz zur Verfügung, auf den in ortsüblicher Weise hingewiesen wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

### **Äste zurückschneiden/Laub entfernen**

Besonders in den Wintermonaten wird beobachtet, dass viele schneebedeckte Äste in die Fahrbahn bzw. den Gehweg hineinragen. Den Mitarbeitern des Winterdienstes wird somit die Räumung der Straßen nicht gerade erleichtert.

Die Grundstücksbesitzer bzw. Anwohner werden gebeten, die Bäume und Sträucher zurückzuschneiden, wenn sie in öffentliche Straßen und Gehwege hineinragen, den Verkehr behindern und die Sicht in Kreuzungen und auf Verkehrszeichen verdecken. Allgemein ist über Gehwegen ein Raum von mindesten 2,50 m Höhe und über Fahrbahnen eine Höhe von mindestens 4,50 m von jedem Buschwerk freizuhalten.



Aufgrund von Beschwerden weisen wir darauf hin, dass auf Bürgersteige und öffentliche Fußgängerwege herabfallendes Laub (bzw. Fallobst) eine erhebliche Verletzungsgefahr darstellt (Ausrutschgefahr) und vom sicherungspflichtigen Anlieger umgehend und laufend zu beseitigen ist.

## **Wissenswertes und Aktionen**

### **Sprechtage des VDK 2017**

Die Sprechtage des VDK finden im Jahr 2017 nur noch jeden zweiten Monat statt. Bitte beachten Sie den geänderten Wochentag und die neuen Sprechzeiten. Die Sprechtage finden zu folgenden Terminen jeweils in der Zeit von **10:30 Uhr bis 12:00 Uhr im Rathaus, EG**, statt:

Dienstag, 24. Januar 2017

Dienstag, 21. März 2017

Dienstag, 30. Mai 2017

Dienstag, 20. Juli 2017

Dienstag, 12. September 2017

Dienstag, 07. November 2017

### **Kooperationsvertrag für schnelles Internet wurde unterzeichnet**



Die Entscheidung ist gefallen: Die Telekom hat nach Durchführung einer Ausschreibung den Zuschlag für den Ausbau des Internets in Adlkofen erhalten. Der entsprechende Kooperationsvertrag konnte kürzlich im Rathaus Adlkofen nach Eingang der Förderzusage der Regierung von Niederbayern von Frau Erster Bürgermeisterin Rosa-Maria Maurer und Reinhold Gegenfurtner, Projektleiter der

Telekom Technik, unterzeichnet werden.

1.088 Haushalte bekommen Ende 4. Quartal 2017 Breitband-Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 MBit/s (Megabit pro Sekunde). Damit werden die Kunden in den betroffenen Ortsteilen nicht nur ruck zuck ins Internet gehen, sondern auch Entertain, das TV-Produkt der Telekom, nutzen können.

## Überreichung des Förderbescheides durch Staatsminister Söder



Am Nikolaustag konnte Frau Erste Bürgermeisterin Rosa-Maria Maurer in München aus den Händen des Staatsministers Markus Söder den Förderbescheid in Höhe von 412.613 Euro zum Ausbau des ersten Abschnittes des Hochgeschwindigkeitsnetzes entgegennehmen. Die Zuwendung entspricht einem Anteil von 70 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die Gemeinde Adlkofen muss 178.977 Euro Eigenmittel aufbringen.

Beim ersten Abschnitt werden erschlossen:

Ortsteilbereiche Adlkofen, Armannsberg, Beutelhausen, Blumberg, Brunn, Deutenkofen, Engkofen, Gersteneck, Göttlkofen, Günzkofen, Hillau, Jenkofen, Kalteneck, Kleineggkofen, Läuterkofen, Pattendorf, Ratzenstall, Reichlkofen, Ried, Santing, Schwatzkofen, Sittlkofen, Untermusbach, Wölfkofen, Wollkofen, Zaitzkofen und das Gewerbegebiet Setzensack.

Für die bei diesem Ausbauschnitt nicht zum Zuge gekommenen Haushalte wird nach Behandlung im Gemeinderat ein weiterer Ausbauschnitt eingeleitet werden, um die restlichen Orte weitestgehend zu versorgen.

### **WLAN-Hotspot wird eingerichtet**

Die Gemeinderäte haben sich für die Einrichtung eines WLAN-Hotspots im Bereich des Rathauses, beziehungsweise Dorfplatzes, entschieden. Im Rahmen eines Förderprogramms des Finanzministeriums übernimmt der Freistaat die Kosten der Einrichtung. Die laufenden Kosten muss die Gemeinde selbst übernehmen. Voraussichtlich erfolgt die Einrichtung im Frühjahr 2017.

## Allgemeinverfügung des Landratsamtes zur Geflügelpest

1. Alle Tierhalter (private und gewerbliche), die Geflügel in der durch das Landratsamt Landshut festgelegten Schutzzone halten, haben das Geflügel aufzustellen. Diese Schutzzone wird begrenzt auf das Gesamtgebiet des Landkreises Landshut.
2. Die Aufstallung erfolgt in geschlossenen Ställen oder unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss.
3. Für alle Geflügelhaltungen, die in dem in Nr. 1 des Tenors genannten Gebiet gelegen sind, gelten folgende Verhaltensmaßnahmen:
  - a. Die Eingänge zu den Geflügelhaltungen sind mit geeigneten Einrichtungen zur Schuhdesinfektion zu versehen (Desinfektionswannen oder -matten).
  - b. Der Zukauf von Geflügel über Geflügelmärkte, Geflügelbörsen oder mobile Geflügelhändler ist verboten.
  - c. Gehaltene Vögel zur Aufstockung des Wildvogelbestandes dürfen nicht freigelassen werden.
  - d. Die Ställe oder die sonstigen Standorte des Geflügels dürfen von betriebsfremden Personen nur mit betriebseigenen Schutz- oder Einwegkleidung betreten werden. Die verwendete Schutz- oder Einwegkleidung ist nach Verlassen des Stalles unverzüglich abzulegen, zu reinigen und zu desinfizieren. Einwegkleidung ist nach Gebrauch unverzüglich unschädlich zu beseitigen.
  - e. Nach jeder Einstallung oder Ausstallung von Geflügel sind die dazu eingesetzten Gerätschaften zu reinigen und zu desinfizieren und nach jeder Ausstallung sind die freigewordenen Ställe einschließlich der dort vorhandenen Einrichtungen und Gegenstände zu reinigen und zu desinfizieren.
  - f. Transportfahrzeuge und Behälter, mit denen gehaltene Vögel, frisches Fleisch von Geflügel, tierische Nebenprodukte von Geflügel, Futtermittel oder sonstige Materialien, die Träger des hochpathogenen aviären Influenzavirus sein können, befördert worden sind, sowie Fahrzeuge, mit denen ein Bestand mit gehaltenen Vögeln befahren worden ist, sind unverzüglich nach jeder Beförderung nach näherer Anweisung des Landratsamtes Landshut zu reinigen und zu desinfizieren.

### **Besuch der 4. Klassen im Rathaus Adlkofen**

Im November besuchten die Klassen 4a und 4b der Grundschule Adlkofen zusammen mit ihren Lehrerinnen Frau Schnee und Frau Strasser das Rathaus. Die erste Bürgermeisterin Rosa-Maria Maurer begrüßte die Kinder im Sitzungssaal und informierte sie über verschiedene Angelegenheiten der Gemeinde. Außerdem stellte sich die erste Bürgermeisterin den von den Schülern vorbereiteten Fragen rund um die Verwaltung, die Finanzen und die Abläufe der Gemeinde. Anschließend führte Frau Maurer die Klassen durch die verschiedenen Abteilungen des Rathauses und erklärte dabei die Aufgabenbereiche der einzelnen Mitarbeiter. Die Schüler wurden während ihres Besuches mit Butterbrezen und frischer Milch von der kürzlich eröffneten Milchtankstelle in Adlkofen verköstigt.



Klasse 4a mit Lehrerin Frau Schnee



Klasse 4b mit Lehrerin Frau Strasser

## **Gemeindearchiv - Was geschieht im Archivraum?**

Maria Schloder und Georg Oßner sind seit dem Frühjahr 2015 bemüht, ein funktionierendes Gemeindearchiv aufzubauen. Im Wesentlichen besteht das Archiv aus privaten "Sammlungen" unseres Ehrenbürgers Ernst Schröder und des ehemaligen Vorstands des Heimat- u. Trachtenvereins, Hans Wagensonner. Darüber hinaus sind Unterlagen von Hans Miera und weiteren Mitbürgern vorhanden.



Zwischenzeitlich wurde die Erfassung der Diasammlung von Hans Wagensonner abgeschlossen. In 140 Kassetten lagern um die 7000 Dias.

Das vorhandene Schriftgut der ehemaligen vier Gemeinden befindet sich noch lose in Regalen.

Die von Frau Schloder und Herrn Oßner begonnene Sterbebildsammlung umfasst mittlerweile über 1100 Bilder. Nach wie vor sind sie an der "Vervollständigung", soweit dies überhaupt möglich ist, dran. Gerne nehmen sie Ihre gesammelten Sterbebilder auf.

Seit ein paar Monaten versuchen sie, die Presseartikel und anderes Schriftgut aus den verschiedenen Gemeindeteilen, von einigen Vereinen u.a., die gesammelt worden sind, chronologisch zusammenzuführen. Sollten Sie selber Artikel aus der Landshuter bzw. Vilsbiburger Zeitung o.a. gesammelt haben oder sammeln und diese dem Gemeindearchiv zur Verfügung stellen, würden wir uns sehr darüber freuen. Wenn Sie die Originale behalten wollen, würden diese (sofern „archivwürdig“) auch kopiert werden. Darüber hinaus wäre es eine große Hilfe, wenn sich Gemeindebürger bereit erklären würden, aktuelle und künftige Artikel, die das Leben in der Gemeinde dokumentieren, für das Gemeindearchiv zu sammeln.

Sollten Sie mit den Mitarbeitern vom Gemeindearchiv in Kontakt treten wollen, können Sie sich an die Gemeindeverwaltung wenden und Sie werden dann zurück gerufen. Sie können auch gerne direkt unter der Telefonnummer 260 Herrn Oßner kontaktieren. Jeden Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr bzw. nach telefonischer Terminvereinbarung sind Frau Schloder und Herr Oßner im Archivraum im Kellergeschoß des Elisabethstifts, Blütenstraße 14, anzutreffen.

## **Informationen des Landkreises Landshut - Abfallwirtschaft**

In den Altstoffsammelstellen werden derzeit noch Flaschenkorken aus Naturkork zur Verwertung angenommen. Da in letzter Zeit immer weniger Naturkorken für Flaschenverschlüsse verwendet werden, soll diese Sammlung zum Ende dieses Jahres auslaufen. Anfang nächsten Jahres werden die Korken von den Sammelstellen zum letzten Mal abgeholt. **Dann werden keine Korken mehr angenommen.**

## **Aktuelle Düngeverordnung**

Nach § 4 Abs. 5 besteht für Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an verfügbarem Stickstoff, ausgenommen Festmist ohne Geflügelkot, ein Ausbringverbot in der Zeit vom 01.11.2016 bis 31.01.2017 für Ackerland und vom 15.11.2016 bis 31.01. 2017 für Grünland.

Gemäß Düngeverordnung kann die zuständige Stelle für die zeitliche Begrenzung andere Zeiten genehmigen.

Nach Mitteilung der Bayer. Landesanstalt für Landwirtschaft Freising ist für die Ausbringung von flüssigen Wirtschaftsdüngern (Gülle, Jauche und Gärsubstrat aus landw. Produkten) auf Grünland auch in diesem Jahr eine Verschiebung der Sperrfrist möglich und zwar auf die Zeit vom 01.12.2016 bis 15.02.2017.

Auf Antrag der zuständigen Kreisverbände des Bayer. Bauernverbandes wird deshalb das Ausbringverbot für o. g. flüssige Wirtschaftsdünger auf Grünland im Regierungsbezirk Niederbayern auf den Zeitraum vom 15.11.2016 bis 31.01.2017 in den Landkreisen Landshut (mit Stadt Landshut), Kelheim, Dingolfing-Landau, Rottal-Inn festgesetzt:

Für Ackerflächen gilt für den ganzen Regierungsbezirk Niederbayern das in der Düngeverordnung festgesetzte Ausbringverbot vom 01.11.2016 bis 31.01.2017.

### **Hinweis:**

Auf überschwemmten, wassergesättigten oder gefrorenen Böden, die untermals nicht auftauen oder die durchgängig höher als 5 cm mit Schnee bedeckt sind, dürfen stickstoff- und phosphathaltige Dünger gemäß Dünge-VO g 3 Abs. 5 in keinem Fall ausgebracht werden.

Zuständige Stelle für den Regierungsbezirk Niederbayern ist das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Straubing, Fachzentrum L 3.2 - Agrarökologie.

## **Krankenhaus Landshut-Achdorf ist Top-Klinik für die Geburt**

Für die Geburt eines Kindes ist die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des Krankenhauses Landshut-Achdorf eine Top-Adresse: Laut dem deutschlandweiten Klinikvergleich des Nachrichtenmagazins Focus zählt die Geburtsabteilung unter Leitung von Chefarzt Privatdozent Dr. Lorenz Rieger zu

den besten Kliniken in ganz Deutschland und darf künftig das Siegel „Top Nationales Krankenhaus Geburt 2017“ tragen. Das Krankenhaus Landshut-Achdorf gehört allgemein in Bayern zu den 100 besten Krankenhäusern und bekam ebenfalls erneut das Siegel „Top Regionales Krankenhaus 2017 Bayern“ verliehen.



Mehr als 2000 Babys kommen jährlich im Krankenhaus Landshut-Achdorf zur Welt. Der Geburtsabteilung angegliedert ist das gemeinsam mit dem Kinderkrankenhaus St. Marien betriebene Perinatalzentrum Level I, ein Zentrum der höchsten Stufe, welches die Betreuung und Behandlung von Risikoschwangerschaften und –geburten ermöglicht.

Mit fünf Kreißsälen, harmonisch gestalteten Funktionsbereichen, Familienzimmer, Aufnahmebereich und Väterwarten wird die Geburtsabteilung höchsten Ansprüchen werdender Eltern nach medizinischer Sicherheit und einem Ambiente zum Wohlfühlen bei der Geburt eines Kindes gleichermaßen gerecht.

## **Veranstaltungen und Vereine**

### *Heimatpoet Oskar Stock zu Gast in der Gemeindebücherei*

Die Gemeindebücherei lud den Landshuter Buchautor Oskar Stock zu einer vorweihnachtlichen Lesung mit musikalischer Umrahmung ein.

Der Dichter entwarf mit seinen Versen und Geschichten ein Stimmungsbild vorweihnachtlichen Treibens. Mit besinnlichen Gedichten in Mundart und Hochdeutsch, Weihnachtsbräuche früher und heute, aber auch lustigen Geschichten aus der Kindheit entführte der Autor die Zuhörer in einen mentalen Adventsbummel.



Karina Streule mit ihrer „Kröninger Gitarrenmusik“ - 3 jungen Musikschülerinnen - verzauberte die Gäste mit weihnachtlichen Melodien, sodass der Musikgruppe und auch dem Dichter am Ende herzlicher Applaus gewiss war.

## Adventsmarkt 2016

Am Sonntag, 20. November 2016, fand der alljährliche Adventsmarkt der Gemeinde Adlkofen statt. In diesem Jahr wurde der Markt erstmalig im Pfarrhof sowie im Pfarrheim veranstaltet. Im Innenbereich wurden verschiedene weihnachtliche Dekoartikel, Adventskränze, Schmuck und vieles mehr angeboten. Die Buden im Pfarrhof sorgten in erster Linie für das leibliche Wohl. So konnten die Besucher aus dem vielseitigen Angebot von Bratwürstl, Suppen, Fisch, afrikanischer Suppe und syrischen Leckerbissen bis hin zum Apfelstrudel und selbstgebackenen Kuchen wählen. Mit den zahlreichen geschmückten Buden konnte bei weihnachtlicher Musik ein stimmungsvolles vorweihnachtliches Ambiente geschaffen werden.



Die zahlreich erschienenen Gäste wurden von der Ersten Bürgermeisterin Rosa-Maria Maurer mit einer musikalischen Umrahmung des Liederkranzes Adlkofen begrüßt.

Am Nachmittag waren die Kinder zum Basteln vom Verein Schule und Freizeit eingeladen. Ein weiterer Höhepunkt für unsere kleinen Gäste war der Besuch vom Nikolaus, der seine Geschenke überbrachte. Der gut besuchte Adventsmarkt war ein großer Erfolg.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitwirkenden für das aufgebrachte Engagement sowie den reibungslosen Ablauf herzlich bedanken. Wir danken auch Herrn Monsignore Josef Schober für das zur Verfügung stellen des Pfarrheims/-hofes und allen Helfern für die Vorbereitung und die Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung.